



EIGHTPINS



Einbau- und Betriebsanleitung

Eightpins H01 Integrierte Teleskopsattelstütze

**VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN!
ANLEITUNG FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN
AUFBEWAHREN**

V1_1 de 16.06.2020
H01

Lupaan GmbH
Kristein 2
A-4470 Enns
www.eightpins.at
service@eightpins.at

Inhalt

3	Allgemein
3	Garantie und Gewährleistung
4	Service
5	Sicherheitshinweise
5	Ergonomische Aspekte
6	Montage und Wartung
6	Modifikation
6	Bestimmungsgemäße Verwendung
7	Vor der Montage
8	Teilebeschreibung
9	Kompatibilität
12	Montage
12	Rahmen/Sattelrohr
12	Außenhülse / Zugverlegung
13	Endkappe montieren
13	Sattelstütze montieren
15	Sattelneigung einstellen
16	Sattel ausrichten und H01 fixieren
16	Schraube Aussenhülse montieren
17	Eightpins Onbar Bedienhebel montieren
19	Seilzug beim Bedienhebel einhängen
21	Betriebsanleitung
21	Betätigung
21	Ausrichtung Sattelstütze
21	Höhenverstellung oberste Position
21	Einstellung Sattelneigung
21	Vor jeder Fahrt
23	Bedienung
23	Einstellung der Sattelhöhe
24	Service

24	Ausbau der Sattelstütze zu Service Zwecken
25	Außenhülse und Gleitbuchse ausbauen
25	Außenhülse und Gleitbuchse einbauen:
25	Öl Schmierung Sattelstützenrohr
26	Einbau der Sattelstütze
28	Wartung der Außenhülse
29	Gleitbuchsenrohr reinigen
30	Führungsnuten reinigen & schmieren
31	Sattelstützenrohr tauschen
34	Austausch Gasdruckfeder
34	Rahmen/Sattelrohr
34	Ausbau der Gasdruckfeder

Allgemein

Vielen Dank, dass Sie Ihr Bike mit einer Eightpins Teleskopsattelstütze ausgestattet haben. Es handelt sich hier um ein hoch entwickeltes Produkt für Geländefahrer. Es gibt einige wichtige Punkte, die Sie im Umgang mit der Eightpins Sattelstütze beachten müssen. Das System ist aufgrund der Integration völlig anders aufgebaut, als bisherige Teleskopsattelstützen. Die Höhenverstellung sowie die Absenkfunktion wird nur mehr mit einem Rohr bewerkstelligt. Die Mechanik dafür ist im Rahmen mit der Postpin Achse verschraubt und nimmt alle axialen Kräfte auf. Die Biegekräfte werden über die Gleitbuchsen vom Rahmen aufgenommen. Es ist deshalb wichtig die maximalen Auszugslängen und die benötigten Einstecktiefen zu beachten.

Achtung! Bei Fehlbedienung besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr den Rahmen oder die Sattelstütze zu beschädigen.

Achten Sie immer darauf, dass alle Einstellelemente richtig eingerastet sind und die Seilspannung richtig eingestellt ist.

Sollten Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Einbau nicht besitzen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Service Center in Ihrem Land.

Achtung! Lesen Sie die folgende Montage- und Betriebsanleitung Schritt für Schritt sorgfältig durch und montieren Sie die Eightpins Sattelstütze entsprechend der einzelnen Schritte.

Garantie und Gewährleistung

Für Ihre neue Eightpins H01 Sattelstütze gilt ein Garantzeitraum von einem Jahr und ein Gewährleistungsanspruch von zwei Jahren ab dem Kaufdatum. Alle beweglichen Teile der Mechanik und der hydraulischen Gasdruckfeder sind Verschleißteile. Die Gewährleistung und Garantie beschränkt sich ausdrücklich auf Reparatur oder Ersatzlieferung. Zur Überprüfung des Gewährleistungsanspruchs ist ein Kaufbeleg erforderlich. Von der Gewährleistung ausgeschlossen ist normaler Verschleiß, Abnutzung, routinemäßige Wartung, Kollision sowie unsachgemäße Montage oder Verwendung der Sattelstütze. Bei jeglichen Umbauten an der Sattelstütze erlischt der Gewährleistungsanspruch. Der Benutzer trägt das Risiko für Personen- oder Sachschäden, einschließlich Schäden an der Sattelstütze und aller sonstigen Schäden, die aus dem Umbau oder der unsachgemäßen Verwendung der Sattelstütze entstehen.

Service

Die Eightpins Sattelstütze hat den Vorteil, dass diese schnell aus- und eingebaut werden kann und die Gleitbuchsen schnell gereinigt oder ersetzt werden können. Sollten die Gleiteigenschaften schlechter werden, kann die Sattelstütze über einen Abschmiernippel in der Außenhülse schnell nachgeschmiert werden. Kleine Arbeiten wie die Reinigung und das Schmieren der Gleitbuchsen sowie der Wechsel des Seilzugs können unter Befolgung der Anleitung selbst durchgeführt werden. Voraussetzung ist vorhandenes technisches Verständnis und das richtige Werkzeug. Sollte die hydraulische Gasdruckfeder der Sattelstütze nachgeben oder versagen, ist diese zu ersetzen.

Folgende Tätigkeiten sind regelmäßig durch zu führen:

	Vor jeder Fahrt	Alle 50 Betriebsstunden	Alle 100 Betriebsstunden	Alle 200 Betriebsstunden	Bei Bedarf
Eingetrockneten Schmutz mit Wasser und milder Seife entfernen	X				
Reinigen des Abstreifes		X			
Reinigen der Gleitbuchse			X		
Tausch der Gleitbuchse				X	
Tausch des Abstreifers				X	
Tausch des Filzstreifens				X	
Außenhülse mit Öl befüllen		X			
Tausch der hydraulischen Gasdruckfeder					X

	Vor jeder Fahrt	Alle 50 Betriebs- stunden	Alle 100 Be- triebsstunden	Alle 200 Betriebs- stunden	Bei Bedarf
Längsführungsnuten schmieren			X		

Die verschiedenen Arbeitsschritte sind im Kapitel Service zu finden.

Für den Service Ihrer Eightpins Sattelstütze ist Ihr Fahrradhersteller, geschulter Fachhändler zuständig, sowie die Firma Lupaan GmbH zuständig:

Lupaan GmbH „EIGHTPINS“
 Kristein 2
 4470 Enns
 www.eightpins.at
 +43 660 8107143
 service@eightpins.at

Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten an der hydraulischen Gasdruckfeder selbst durch. Das System steht unter Druck. Es besteht Verletzungsgefahr.

Sicherheitshinweise

Ergonomische Aspekte

Unter Berücksichtigung von DIN EN ISO 12100:2011 wurde der Punkt Ergonomie betrachtet. Da es sich bei der von Eightpins angebotenen Teleskopsattelstütze, jedoch nur um einen Teil des Fahrrades handelt, kann eine Betrachtung ergonomischer Gesichtspunkte nicht durchgeführt werden. Weiters handelt es sich nicht um ein Arbeitsgerät, sondern um ein Freizeit- und Sportgerät.

Für weitere Fragen, setzen Sie sich bitte mit ihrem Händler, Lieferanten oder Hersteller ihres Fahrrades auseinander.

Besondere Hinweise zum Umgang mit Schmierstoffen und der Gefährdung durch Stickstoff, mit welchem die Gasdruckfeder gefüllt ist, sind ebenfalls in der Betriebsanleitung vorhanden.

Diese sind am Ende dieser Betriebsanleitung zu finden.



Montage und Wartung

Einbau und Wartung der Eightpins Sattelstütze erfordern spezielles technisches Verständnis. Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder bei einem autorisierten Eightpins Servicepartner durchführen. Nur dort ist eine fachgerechte Ausführung gewährleistet.

Modifikation

Die Eightpins Sattelstütze sieht es nicht vor von Benutzern modifiziert zu werden. Nehmen Sie keinesfalls Arbeiten oder Veränderungen (z.B.: zerlegen, bearbeiten, abschleifen, lackieren) vor, die nicht im vorliegenden Benutzerhandbuch ausdrücklich beschrieben sind. Verwenden Sie bei den Montageschritten, die ein bestimmtes Anziehdrehmoment einer Schraubenverbindung fordern, stets einen Drehmomentschlüssel, der für das geforderte Drehmoment ausgelegt ist. Lesen Sie die Anleitung gründlich und befolgen Sie alle Schritte für den Einbau.

Achtung! Eine falsch eingebaute Sattelstütz kann zu einem Versagen führen. Es besteht Sturz und Verletzungsgefahr. Außerdem kann der Rahmen beschädigt werden in welchen die Sattelstütze eingebaut wird

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Systems ist der Einbau in einen dafür vorgesehenen Fahrradrahmen mit Postpin Schnittstelle. Die Sattelstütze dient zur Höhenverstellung der Sitzposition des Sattels im Bereich des Verstellweges der vom Produkt vorgegeben ist.

Das Einsatzgebiet umfasst Touren-, Trekking-Fahrräder und Mountainbikes. Vom Hersteller nicht vorgesehene Rahmen sollten unter keinen Umständen dafür modifiziert werden. Die Eightpins Sattelstütze darf nur mit Eightpins Bedienhebel verwendet werden. Falsche Hebelverhältnisse oder Hebelhübe können zu einer Beschädigung der Mechanik führen. Unter Umständen können auch irreparable Schäden entstehen.

Das System ist für Kinder unter 12 Jahren nicht geeignet. Es besteht Quetschgefahr!

Die Sattelstütze ist von Kindern fernzuhalten, und für diese unerreichbar aufzubewahren.

Die Verwendung ist ausschließlich für private Zwecke vorgesehen. Das Produkt ist nicht für Wettbewerbe zugelassen.

Das Produkt darf von nur einer Person verwendet werden, die keine physischen Einschränkungen hat, sowie mit der Betriebsanleitung vertraut ist.

Die Verwendung des Produktes, ist nur durch eine Person die am Fahrrad sitzt zulässig.



Vor der Montage

Die Postpin Montageschnittstelle im Rahmen enthält auf der rechten Seite des Rahmen eine Einstellschraube um die vertikale Ausrichtung quer zur Fahrradlängsachse einzustellen. Diese Schraube wird bereits ab Werk eingestellt und mit einem lösbaren Schraubenkleber verklebt. Sollte der Einstellring nicht im Rahmen verbaut sein, kontaktieren Sie ihren Händler oder den Eightpins Service.

Kompatibilität

Die integrierte Eightpins H01 Sattelstütze ist ausschließlich für den Einbau in dafür vorgesehene Rahmen mit Postpin Montageschnittstelle und ISPS Standard geeignet. Diese Schnittstelle kann nicht nachgerüstet werden. Fragen Sie Ihren Hersteller ob Ihr Rahmen die entsprechende Schnittstelle hat.

Momentan freigegebene Rahmen sind:

Liteville (6X- Größenschema)	Ghost (6X-Größenschema)	Rowild (4X-Größenschema)	Bulls (4X-Größenschema)
-H-3 MK3	-Lector Superfit	-750er Baureihe	-Sonic Evo EN Alu
-301 MK15			-Sonic Evo Carbon
-4-One Gravel MK1			
-301CE MK1			

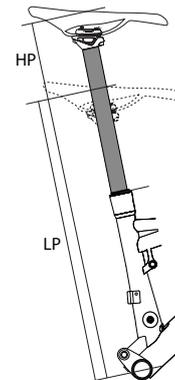
Achtung! Eightpins rät dringend davon ab Modifikationen am Fahrradrahmen selbst vorzunehmen. Es kann den Rahmen schwächen bzw zerstören.

Eightpins Sattelstützen sind nach zwei verschiedenen Größenschemen unterteilt. Es gibt ein Größenschema mit 4 Größen: S, M, L und XL sowie ein Größenschema mit 6 Größen: XS, S, M, L, XL, XXL. Die zu verwendende Größe richtet sich ausschließlich nach der Rahmengröße.

Verwenden Sie ausschließlich Eightpins Kartuscheneinheiten in der richtigen Größe für die entsprechende Rahmengröße. (Bsp.: 6X-L Kartuscheneinheit passt in einen Rahmen mit 6-fach Größenschema mit der Größe L).

Die Längen des Sattelstützenrohres kann bis zu zwei Größen länger gewählt werden, als es in der Standardkonfiguration vorgesehen ist.

Dafür ist unbedingt auf die Kompatibilität der Sattelstützenrohrängen zu achten. In der Tabelle sind alle möglichen Kombina-



tionen eingetragen. Zu den kompatiblen Sattelstützen stehen in der Tabelle auch die jeweiligen Einstellbereiche. Die Werte beziehen sich auf den Abstand zwischen Trettlager Mitte und Sattel Oberkante. Mit einbezogen ist ein Sattel mit einer Höhe von 4cm. Neben der Kompatibilität der Sattelstützenrohre ist unbedingt auch auf die Rahmen - Herstellerfreigabe der maximalen Sattelstützenrohr Auszugslängen zu achten.

Die Gleitbuchsenlänge ist so gewählt, dass sie der Mindesteinstecktiefe des Sattelstützenrohrs im Rahmen entspricht. Sämtliche Biegekräfte werden über das Gleitbuchsenrohr in den Rahmen übertragen. Bei der Montage oder Tausch des Gleitbuchsenrohrs ist dringend auf die richtige Länge des Gleitbuchsenrohrs zu achten.

Die jeweilige Länge ist in der Tabelle unter der Bezeichnung Bushing zu finden.

ACHTUNG! Es dürfen nur die vorgesehenen und kompatiblen Sattelstützen Größen, Hübe und Gleitbuchsenrohr-längen verwendet werden, die vom Hersteller vorgeschrieben werden.

Rahmengröße

Länge Sattelstützenrohr

Maximalhub	Längenbez	G-XS=330mm	G-S=354mm	G-M=378mm	G-L=402mm	G-XL=426mm	G-XXL=450mm	4-S=342mm	4-M=372mm	4-L=402mm	4-XL=438mm
6X-XS 141	LP	605	629	653				617	647		
Bushing XS L=91,8mm	HP	707	731	755				719	749		
6X-S 159	LP		647	671	695				656	695	
Bushing S L=97,8mm	HP		749	773	797				757	797	
6X-M 175	LP			683	707	731				707	
Bushing M L=109,8mm	HP			785	809	833				809	
6X-L 185	LP				707	731	755			707	743
Bushing L L=121,8mm	HP				821	845	869			821	857
6X-XL 196	LP					731	755				743
Bushing XL L=133,8mm	HP					857	881				869
6X-XXL 212	LP						767				
Bushing XXL L=139,8mm	HP						899				
4X-S 144	LP		623	647	671			611	641	671	
Bushing S L=97,8mm	HP		737	751	785			725	755	785	
4X-M 162	LP			659	683	704				653	683
Bushing M L=109,8mm	HP			779	803	827				773	803
4X-L 178	LP				689	713	737				689
Bushing L L=121,8mm	HP				821	845	869				821
4X-XL 196	LP						743				731
Bushing XL L=133,8mm	HP						893				881

Montage

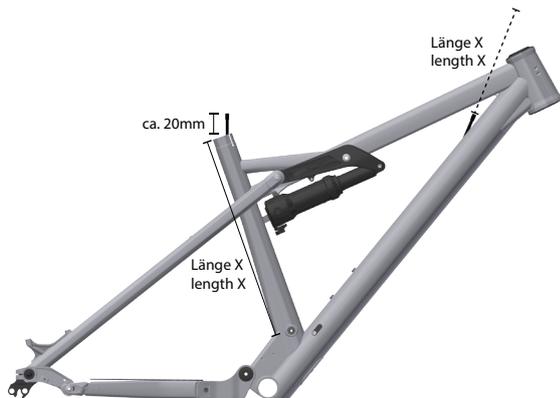
Rahmen/Sattelrohr



Der Rahmen muss am oberen Ende ein 5mm Loch aufweisen für die Schraub Befestigung der Außenhülle. Sollte dieses Loch nicht vorhanden sein, lesen Sie in der Betriebsanleitung ihres Rahmens nach, wie dieses Loch in das Sattelrohr des Rahmen eingebracht werden kann.

Außenhülle / Zugverlegung

Vor der Montage der Sattelstütze muss die Außenhülle für den Seilzug verlegt werden. Dazu bitten den Anweisungen des Rahmenherstellers folgen. Die Außenhülle dabei so ablängen, dass diese ca. 20mm aus dem Sattelrohr heraus ragt. Das Ende der Außenhülle welches vorne am Rahmen heraus ragt, wird bei der Montage der Sattelstütze um die Länge X weiter aus dem Rahmen heraus geschoben. Die Länge X variiert je nach Rahmenlänge. Folgende Tabelle bei der Ablängung der Außenhülle beachten und diese auf die gewünschte Länge kürzen.



Rahmengröße	Länge X	Länge X E-bike / Flexchain
6X-XS	328mm	308mm
6X-S	352mm	332mm
6X-M	376mm	356mm
6X-L	400mm	380mm
6X-XL	424mm	404mm
6X-XXL	448mm	428mm
4X-S	340mm	320mm
4X-M	370mm	350mm
4X-L	400mm	380mm
4X-XL	436mm	416mm
Gravel S	168mm	148mm
Gravel M	192mm	172mm
Gravel L	216mm	196mm
Gravel XL	240mm	220mm

Endkappe montieren



Zur Fixierung der Außenhülle an der breiten Montageschnittstelle der H01 Sattelstütze wird eine spezielle Endkappe benötigt. In Fahrrädern ohne E-Antrieb wird ausschliesslich die Spezialendkappe benötigt (linkes Bild). Fahrräder mit E-Antrieb haben wenig Platz zwischen Motor und Sattelstütze für den Abgang des Seilzugs. Hier kommt eine spezielle Kugelflex-Außenhülle zum Einsatz (rechtes Bild). Diese wird zwischen Außenhülle und Spezialendkappe montiert.

Sattelstütze montieren



Vor der Montage der Sattelstütze kontrollieren ob das kleine Rohr und die Scheiben für den Toleranzausgleich der Sattelstütze montiert sind.



Seilzkopf in den Hydraulik-Betätigungshebel der Sattelstütze einhängen



Seilzug in die Außenhülle einführen und fast komplett hinein schieben.



Spezialendkappe im Gegenhalter der Montageschnittstelle der Sattelstütze einhängen.

Achtung! Bei Montage in Alu Rahmen mit nicht eloxierten Innenwandungen die Gleitbuchse vorher mit Fett einschmieren.

Achtung! Bei Montage in Carbon Rahmen keinesfalls Teile mit Reibpaste behandeln



Die Außenhülle und die Gleitbuchse zur einfacheren Montage nach unten schieben. Während des gesamten Einführens der Sattelstütze in das Sattelrohr des Rahmens muss der Seilzug gespannt bleiben. Am besten den Seilzug gemeinsam mit der Außenhülle an dessen Ende festhalten. Während des Einführens leicht an der Außenhülle ziehen, so dass diese durch den Rahmen rutschen kann.



Die Sattelstütze jetzt vorsichtig in den Rahmen einführen bis die Gleitbuchse ins Sattelrohr gleitet. Die Außenhülle mit der Hand vorsichtig auf das Sattelrohr aufpressen bis die Außenhülle fühlbar auf Anschlag geht.



Die Sattelstütze so weit nach unten drücken bis die Postpin Montageschnittstelle der Sattelstütze die Postpin Schnittstelle des Rahmens erreicht. Das kann man von außen erkennen, wenn man in das Loch der Postpin Schnittstelle des Rahmens blickt. Die Sattelstütze bei Bedarf etwas drehen und zurecht schieben, damit die Postpin Achse eingeführt werden kann. Die Postpin Achse mit einem 5mm Inbus einschrauben und noch locker anziehen.



Bevor die Postpin Achse fest gezogen wird, muss der Sattel zur Ausrichtung der Sattelstütze montiert werden.



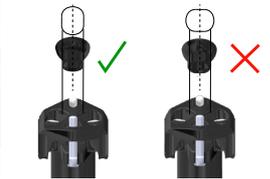
Beide Sattelklemmschrauben lösen und die vordere Sattelklemmschraube nach vorne hin aushängen. Obere Sattelklemmplatte anheben und oberhalb der beiden Sattelgestellstangen positionieren.



Sattelgestellstangen auf der unteren Sattelklemmplatte aufliegen lassen und die vordere Sattelklemmschraube wieder einhängen. Beide Sattelklemmschrauben locker anziehen.



Beim Anziehen der Sattelklemmschrauben mit dem Finger die Sattelklemmmuttern nach unten drücken, so dass sie vollständig in der oberen Sattelklemmplatte verschwinden.



Die Mutter, welche die obere Sattelplatte spannt, hat eine Ausrichtung. Die beiden flachen Stellen müssen entsprechend des Langlochs der oberen Sattelklemmplatte ausgerichtet sein, so dass die Muttern sich nicht verdrehen können.

Sattelneigung einstellen



Die hintere Befestigungsschraube am Sattelstützenkopf mit einem 5mm Inbus lockern.

Sattelneigung durch Drehen der vorderen Sattelklemmschraube einstellen.

Nach der Ausrichtung der Sattelneigung mit Hilfe der vorderen und hinteren Sattelklemmschraube ist die hintere Schraube mit Hilfe eines Drehmomentwerkzeugs mit einem Drehmoment von maximal 8Nm fest zu ziehen.

Achtung! Die Schraube am Sattelstützenkopf dürfen nicht fester als mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 8Nm angezogen werden. Es könnte zum Bruch kommen. Dadurch besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

Sattel ausrichten und H01 fixieren



Nach der Sattelmontage muss der Sattel rotativ in Fahrtrichtung ausgerichtet werden. Am besten mit der Sattelspitze am Oberrohr orientieren. Danach die Postpin Achse mit einem Drehmomentschlüssel mit 8Nm fest ziehen.

Achtung! Die Postpin Achse muss nach der Montage mit 8Nm fest gezogen werden.

Schraube Aussenhülse montieren



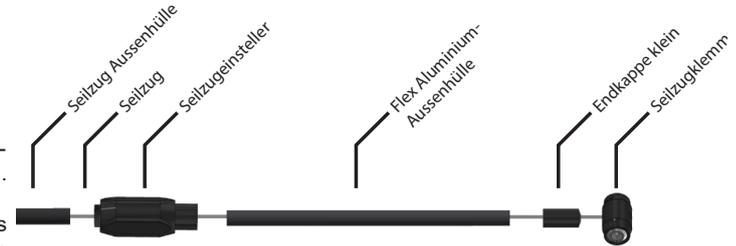
Die Außenhülse durch Rotation so zurecht drehen, dass sich das Montageloch der Außenhülse mit dem Befestigungsloch am Rahmen deckt. Die M5 Montage Schraube der Außenhülse mit einem 3mm Inbus Schlüssel in die Außenhülse einschrauben.

Achtung! Die Schraube muss sich leicht und widerstands los in die Außenhülse einschrauben lassen. Sollte das nicht der Fall sein, deckt sich vielleicht die Bohrung im Rahmen nicht mit dem Montageloch der Außenhülse. Der Rahmen kann so gegätscht oder beschädigt werden

Eightpins Onbar Bedienhebel montieren

Das Seilzugssystem der Eightpins Sattelstütze besteht aus einer normalen Außenhülle mit Stahldrähten und einem kurzen flexiblen Stück Außenhülle mit Aluminium Drähten welches den Abgang direkt beim Bedienhebel flexibler werden lässt.

Der Seilzug Abgang beim Bedienhebel besteht aus ca. 10cm der Aluminium Außenhülle, einem Einsteller für Seilzüge und der Endkappe klein. An einem Ende der Außenhülle wird die Spezialendkappe und am anderen Ende der Einsteller montiert. Der Einsteller wird so montiert, dass die Seite mit der Aufschrift 4mm mit der kürzeren Aluminium Außenhülle verbunden wird. Das andere Ende wird auf die im Rahmen montierte Stahl Außenhülle gesteckt.



Hinweis! Den Einsteller auf die minimale Länge einstellen.



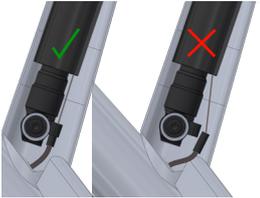
Bedienhebel zwischen Griff und Bremshebel auf dem Lenker montieren. Befestigungsschraube mit einem Drehmoment von 2,5Nm fest ziehen.

Hinweis! Der Hebel kann in Kombination mit 2-fach Schalthebel und ohne 2-fach Schalthebel gefahren werden.

Bei der Einstellung der Neigung bei 2-fach Hebel darauf achten, dass der Bedienhebel nicht mit dem Schalthebel kollidiert. Dazu den Hebel weiter nach oben drehen. Bei Anwendung ohne zweifach Schalthebel kann der Bedienhebel weiter nach unten gedreht werden. So ist die Bedienung ergonomischer.



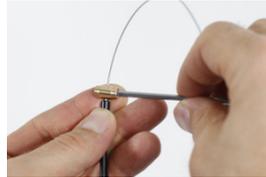
Bevor der Seilzug montiert wird, fest am Seilzug ziehen bis die Rastmechanik vollständig geöffnet ist. Man hört beim öffnen ein leises klicken aus dem inneren des Sattelrohrs. Beim auslassen schnappen die Rasten der Mechanik wieder auseinander. Das Vorspannen ist wichtig, um sicher zu gehen, dass alle Verbindungen des Seilzugsystems fest sitzen.



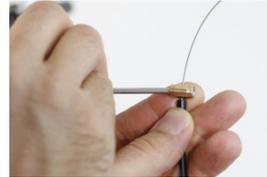
Wenn sich bei dem Vorgang die Außenhülle weiter in den Rahmen verschieben lässt, ist die Außenhülle beim montieren der Sattelstütze aus dem Gegenhalter gesprungen. In diesem Fall die Sattelstütze noch einmal heraus ziehen und die Endkappe erneut in den Gegenhalter an der Montageschnittstelle einhängen. Dann die Stütze wieder in den Rahmen schieben, dabei den Seilzug gespannt halten und die Postpin Achse wieder einschrauben.



Die Seilzugklemme des Bedienhebels auf den Seilzug aufstecken und bis zur Endhülse führen.



Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Schrauben der Seilzugklemme auf beiden Seiten ganz locker anziehen sodass die Seilzugklemme noch leicht mit den Fingern verschoben werden kann. Die Seilzugklemme so positionieren, dass sie einen Abstand von ca. 2mm zur Endkappe hat.



Das Maß noch einmal kontrollieren indem man ganz leicht am Seil zieht, um sicherzustellen, dass das Seil nicht in die Außenhülle zurück gerutscht ist. Gegenenfalls die Seilzugklemme nochmals verschieben bis das Abstandsmass von 2mm wieder stimmt.



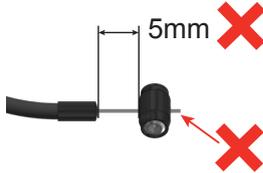
Dann das Seil mit einem Seitenschneider direkt an der Seilzugklemme abschneiden.



Die Seilzugklemme wieder ein wenig von der Endkappe wegziehen, sodass das Ende des Seils in der Seilzugklemme verschwindet.



Der Abstand zwischen Seilzugklemme und Endkappe sollte 3mm nicht überschreiten.



Mit einem 3mm Inbus und einem Drehmomentschlüssel mit 3mm Inbus Bitaufsatz beide Schrauben der Seilzugklemme simultan mit 5Nm fest ziehen.

Achtung! Um Verletzungsgefahr zu vermeiden muss der Seilzug wieder soweit in die Seilzugklemme zurück gezogen werden, dass keine Drähte mehr heraus ragen an denen man sich schneiden kann.

Seilzug beim Bedienhebel einhängen



Mit einer Hand die Aluminium Außenhülle festhalten.



Mit der anderen Hand an der Seilzugklemme ziehen bis die Rastmechanik geöffnet ist.



In diesem vorgespannten Zustand zuerst die Aluminium Außenhülle mit der Endkappe einhängen.



Sobald die Endkappe fest sitzt, kann die Seilzugklemme eingehängt werden





Den Bedienhebel betätigen um die Funktion der Mechanik zu überprüfen.



Wenn das Seil zu locker ist spürt man auf den ersten Millimetern einen geringen Widerstand bis man dann auf einen härteren Widerstand stösst.



Den Seilzugeinsteller jetzt soweit vorspannen bis der Leerweg am Anfang weg ist.



Man sollte jetzt beim Betätigen des Bedienhebels auf den letzten 2 bis 3 Millimetern des Hebelwegs einen erhöhten Widerstand spüren.

Hinweis! Sollte der Seilzug mit dem Einsteller zu stark vorgespannt werden, öffnet sich die Rastmechanik nicht mehr und die Sattelstütze lässt sich nicht mehr blockieren. Dann den Einsteller wieder zurück drehen bis die Mechanik öffnet und der erhöhte Widerstand erst 2-3 Millimeter vor Hebelanschlag auftritt.

Betriebsanleitung

Betätigung

Zum Absenken der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und die Sattelstütze nach unten drücken. Um die Position zu halten den Bedienhebel wieder loslassen. Zum Anheben der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und Sattelstütze ohne Belastung nach oben fahren lassen. Die Eightpins H01 Sattelstütze wird über eine hydraulische Gasdruckfeder blockiert bzw. ausgefahren. Die Absenkfunktion funktioniert somit stufenlos.

Achtung! Die Sattelstütze darf nicht am Bedienhebel betätigt werden, während das Fahrrad am Sattel aufgehängt ist.

Ausrichtung Sattelstütze

Die Eightpins H01 Sattelstütze ist mit einem Toleranzausgleichssystem ausgestattet. Dieses ermöglicht eine Rotation der Sattelstütze von $\pm 3^\circ$ um die Längsachse. Wenn die Sattelausrichtung um die Längsachse verdreht ist, kann der Sattel wieder ausgerichtet werden indem die Postpin Achse gelockert wird und nach dem Ausrichten wieder mit 8Nm fest gezogen wird.

Höhenverstellung oberste Position

Siehe Kapitel Höhenverstellung

Einstellung Sattelleigung

Siehe Kapitel Sattelmontage

Vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt folgende Funktionen an der Sattelstütze.

- Spielfreiheit Rotation: Die Sattelstütze sollte in beide Rotationsrichtungen nur leicht spürbares Spiel haben. Sollte mehr Spiel vorhanden sein, prüfen ob die Postpin Steckachse mit 8Nm fest geschraubt ist.
- Spielfreiheit Sattelstütze: Das Sattelstützenrohr sollte nach vorne und hinten nur maximal 2-3mm Spiel haben beim Kippen. Sollte das Spiel größer sein, ist zu überprüfen ob die Mindesteinstecktiefe erreicht ist und ob das Gleitbüchsenrohr in Ordnung ist. (Siehe Service)
- Spielfreiheit Sattel: Das Sattelgestell muss immer fest sitzen, so dass der Sattel spielfrei montiert ist. Die hintere Sattelgestellschraube ist mit 8Nm fest zu ziehen.

- Leichtgängigkeit Absenkung: Die Sattelstütze muss sich leicht absenken lassen und muss auch leicht und flüssig wieder ausfahren. Ist das nicht gewährleistet (Reibung zu hoch), muss die Führung über die Außenhülse geschmiert werden (Siehe Service). Sollte die Schmierung der Sattelstütze keine Besserung bringen liegt eventuell ein Einstellfehler des Einstellrings im Rahmen vor. Weitere Gründe können auch kaputte oder gequätschte Gleitbuchsen sein oder die Längsführung am Gehäuse der Kapsel ist trocken gelaufen.

- Bedienhebel: Der Bedienhebel muss sich leichtgängig bedienen lassen. Den Leerweg des Hebels kontrollieren und gegebenenfalls Seilzugspanner nachstellen. (Siehe Kapitel „Montage Bedienhebel“) Der Seilzug muss sich nach dem Auslösen wieder ganz zurück ziehen, sodass der Hebel wieder gespannt ist und die Seilzugklemme vollständig in der Halterung aufliegt. Sollte das nicht der Fall sein, muss der Seilzug oder auch die Außenhülle getauscht werden (Siehe Service)

Bedienung

Einstellung der Sattelhöhe

Die Eightpins H01 Sattelstütze verfügt über einen Höhenverstellungsbedienhebel im Sattelstützenkopf. Dieser entriegelt und verriegelt die interne Höhenverstellung der Sattelstütze.



Bevor die richtige Höhe des Sattels eingesellt werden kann muss die interne hydraulische Gasdruckfeder der Sattelstütze komplett ausgefahren sein. Dazu einfach den Bedienhebel am Lenker betätigen und die Sattelstütze komplett ausfahren lassen.



Den Hebel für die Höhenverstellung von hinten nach vorne schieben zum öffnen der Höhenverstellung. Jetzt den Sattel durch nach oben ziehen oder nach unten drücken in die gewünschte Höhe bringen.



Sobald die richtige Höhe gefunden ist, den Höhenverstellungsbedienhebel von vorne nach hinten drücken. Sollte der Hebel klemmen, den Sattel ein 1-2mm nach oben ziehen oder nach unten drücken. Auf diese Weise kann die Verzahnung der Höhenverstellung wieder ineinander greifen.

ACHTUNG! Der Höhenverstellungsbedienhebel muss während der Fahrt immer im gesperrten Zustand sein. Der Hebel befindet sich in der hinteren Position auf Anschlag.

Service

Ausbau der Sattelstütze zu Service Zwecken



Mit einem 5mm Inbus Schlüssel die Postpin Achse heraus schrauben.

Seilzug am Bedienhebel aushängen (On bar remote) oder Bedienhebel vom Lenker lösen (Underbar remote)
 Onbar remote: Bedienhebel betätigen. Seilzugklemme festhalten und nach vorne ziehen bzw. kippen. Dann die Außenhülle aus dem Remote heraus ziehen.

Sattelstütze langsam aus dem Rahmen heraus ziehen. Die Spezialendkappe für die Außenhülle aus der Halterung heraus ziehen. Seilzugkopf aus der Halterung des Hydraulik - Betätigungshebels aushängen. Gegebenfalls den Hebel mit der Hand betätigen um mehr Platz zum aushängen zu schaffen.

Außenhülse und Gleitbuchse ausbauen



Befestigungsschraube der Außenhülse mit einem 3mm Inbus Schlüssel heraus drehen.



Außenhülse mit der Hand nach oben abziehen.



Gleitbuchsenrohr aus dem Sattelrohr heraus ziehen.

Außenhülse und Gleitbuchse einbauen:

in umgekehrter Reihenfolge

Öl Schmierung Sattelstützenrohr



Eightpins Fluid V3 mit einer 2,5ml Spritze vorsichtig und sehr langsam in über den Abschmiernippel in das Außenrohr einfüllen.

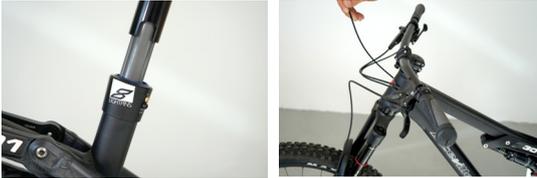
Hinweis! Maximal 2,5ml Öl nachfüllen da sonst das internen Reservoir übergeht und das Öl in den Rahmen läuft.

Sicherheitsdatenblatt: <https://www.eightpins.at/service-einbau-h01/>

Einbau der Sattelstütze



Seilzug Kopf in den Halter des Hydraulik Betätigungshebel einhängen. Spezialendkappe für Außenhülle in die Haltevorrichtung an der Montageschnittstelle einschieben.



Sattelstütze vorsichtig in den Rahmen einführen. Acht geben, dass dabei der Abstreifer und die Gleitbuchse nicht beschädigt wird. Während des Einführens den Seilzug auf Zug halten und die gesamte Bowden Außenhülle vorsichtig aus den Rahmen heraus ziehen so dass die Sattelstütze ungehindert bis nach unten gleiten kann.



Die Sattelstütze so weit nach unten schieben bis die Postpin Montageschnittstelle der Sattelstütze die Postpin Schnittstelle des Rahmens erreicht. Das kann man von außen erkennen, wenn man in das Loch der Postpin Schnittstelle des Rahmens blickt. Die Sattelstütze bei Bedarf etwas drehen und zurecht schieben, damit die Postpin Achse eingeführt werden kann.





Die Postpin Achse mit einem 5mm Inbus einschrauben und noch locker anziehen.



Nach der Sattelmontage muss der Sattel rotativ in Fahrtrichtung ausgerichtet werden. Am besten mit der Sattelspitze am Oberrohr orientieren. Die Postpin Achse mit einem Drehmoment Schlüssel mit 8Nm fest ziehen.

Wartung der Außenhülse



Den Dichtlippenring abziehen. Den blauen Abstreifer dabei Richtung Rand drücken. Dann kann der Dichtlippenring abgezogen werden.



Den Federring bzw. den äußeren Dichtring abziehen.



Den Abstreifer vorsichtig aus der Nut heraus ziehen.



Mit einem kleinen spitzen Gegenstand das Ende des Filzrings suchen und anheben.



Filzring vorsichtig heraus ziehen.



Den Filzring reinigen oder ersetzen.



Mit einem Tuch die Außenhülse innen reinigen.



Den trockenen Filzring wieder vorsichtig mit einem Ende in die vorgesehene Nut einlegen.



Den Filzring innerhalb der Außenhülse aufrollen, so dass er auf der Nut aufliegt.



Den Filzring vorsichtig mit der Hand in die Nut drücken. Darauf achten, dass beide Enden Stoss auf Stoss voll eingepresst sind und nicht überlappen oder verdreht sind.



Jetzt den gereinigten oder den neuen Abstreifer in die obere Nut wieder einlegen.



Den Federring oder den Dichtring wieder über den Abstreifer spannen.



Gleitbuchsenrohr reinigen



Gleitbuchsenrohr mit einem feuchten Tuch vorsichtig reinigen.



Hinweis! Die Wandstärke des Rohrs ist sehr dünn.

Nicht zerdrücken!

Führungsnuten reinigen & schmieren



Betätigungshebel für Höhenverstellung nach vorne in die „geöffnet“ Stellung bewegen. Sattelstütze mit der Hand bis auf Anschlag auseinander ziehen.



Längsführungsnuten der Sattelstütze mit einem feuchten Tuch reinigen.
Fett in die Längsführungsnut und auf den beiden Stegen auftragen.
Sattelstütze wieder zusammen schieben.



Betätigung für Höhenverstellung wieder nach hinten in die geschlossen Stellung schieben.

Sattelstützenrohr tauschen



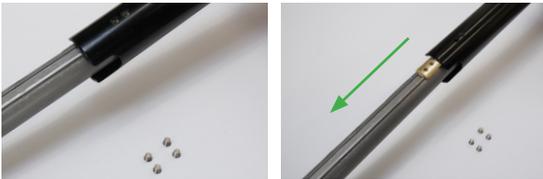
Betätigungshebel für Höhenverstellung nach vorne in die „geöffnet“ Stellung schieben.



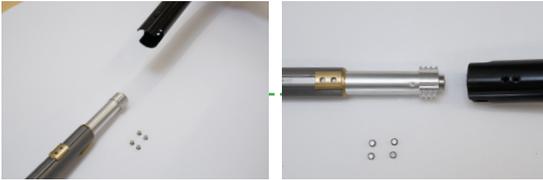
Sattelstützenrohr und Kartuscheneinheit so weit wie möglich auseinander ziehen.



Die vier Befestigungsschrauben der Längsführungsschuhe mit einem 2mm Inbus Schlüssel heraus schrauben.



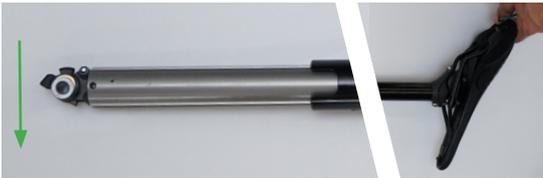
Die Kartuscheneinheit aus dem Sattelstützenrohr heraus ziehen.



Die Längsführungsschuhe und die Kartuscheneinheit bei Bedarf reinigen. Die Schrauben von Kleberesten der Schraubensicherung reinigen.



Die Längsführungsschuhe mit Fett einschmieren und am Ende der Längsführungen auflegen. Kartuscheneinheit wieder in das Sattelstützenrohr einführen. Dabei auf die Orientierung der Kartusche achten. Die Längsführungsschuhe müssen mit den Löchern im Sattelstützenrohr fluchten.



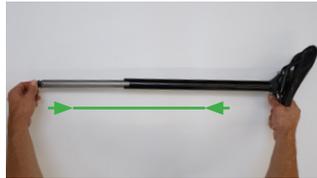
Außerdem muss die Kartusche so orientiert sein, dass der Abgang des Seilzugs nach vorne in Fahrtrichtung ausgerichtet ist, während der Sattelstützenkopf nach hinten gegen die Fahrtrichtung ausgerichtet werden muss.



Die Kartuscheneinheit mit den Längsführungsschuhen soweit in das Sattelstützenrohr einführen bis sich die Löcher mit den Schraubenlöchern der Längsführungsschuhe decken.



Die vier Montageschrauben für die Längsführungsschuhe mit mittelfester Schraubensicherung betropfen und vorsichtig einschrauben. Am besten zuerst eine Seite und dann durch einschieben oder heraus ziehen der Kartuscheneinheit den Längsführungsschuh auf der anderen Seite auf die Löcher ausrichten und fest schrauben.



Alle vier Schrauben mit einem Drehmoment von 3Nm fest ziehen.



Sattelstütze wieder zusammen schieben und Hebel für die Höhenverstellungsbetätigung wieder nach hinten in die geschlossene Stellung schieben.

Austausch Gasdruckfeder

Rahmen/Sattelrohr



- Werkzeug
- 23mm Gabelschlüssel
 - 2mm Inbus Stiftschlüssel
 - Loctite 243 mittelfeste Schraubensicherung
 - Loctite 270 hochfeste Schraubensicherung
 - Schraubstock
 - Schonbacken für Schraubstock

Ausbau der Gasdruckfeder



Vor der Demontage der Gasdruckfeder die gesamte Kartusche reinigen und von Fett befreien um ein sauberes arbeiten zu ermöglichen.



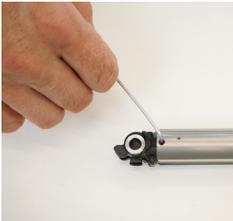
Die Kartusche mit einem Schraubstock an der Befestigungsschnittstelle der Postpin Achse links und rechts klemmen.

Achtung! Nur mit Schonbacken klemmen um Beschädigungen oder Verformungen zu vermeiden. Die Schraubstock nur ganz leicht fest spannen.



Mit dem 23mm Gabelschlüssel vorsichtig die obere Messingführung aus der Kartusche heraus drehen. Darauf achten, dass die Längsführungen der Kartusche nicht in Eingriff mit dem Gabelschlüssel stehen und somit nicht beschädigt werden.

Aufgrund des Feingewindes sind relativ viele Umdrehungen nötig um die Messingführung komplett heraus zu drehen.
Die Messingführung ist mit einer Schraubensicherung gesichert.



Mit dem 2mm Inbus Steckschlüssel die beiden Madenschrauben links und rechts am unteren Ende der Kartusche heraus drehen.

Achtung! Die beiden Madenschrauben sind hochfest eingeklebt. Die Schrauben langsam und mit Gefühl lösen.



Wenn beide Schrauben gelöst sind, kann die Gasdruckfeder aus der Kartusche herausgezogen werden.



Am Ende der Kolbenstange befinden sich der Montageadapter und der Betätigungsstößel der Gasdruckfeder. Hier die Druckfeder heraus ziehen und zur Seite legen. Diese wird später für den Einbau der neuen Gasdruckfeder wieder benötigt.



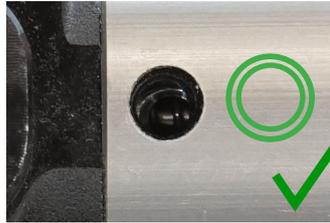
Vor dem Einbau der neuen Gasdruckfeder muss die Stellung des Montageadapters überpüft und gegebenenfalls nachjustiert werden. Die Löcher im Montageadapter müssen mit den Löchern des Drehmoment-Messingring in Flucht gebracht werden. Dazu den Montageadapter durch drehen auf die Löcher ausrichten. Dabei dreht sich die komplette Kolbenstange mit. Die Druckfeder für die Stößelbetätigung auf den Stößel aufstecken.



Jetzt die Gasdruckfeder vorsichtig wieder in die Kartusche schieben. Dabei darauf achten, dass die Nut im Drehmoment-Messingring mit der Feder/Führung innerhalb den Kartuschenrohrs fluchtet.



Die Gasdruckfeder soweit hinein schieben, bis der Stößel und die Feder beim Betätigungsmechanismus an der Montageschnittstelle anstehen. Das kann man von außen sehen wenn man zwischen den Umlenkhebel und das Kartuschenrohr blickt.



Die Löcher im Kolbenstangenadapter müssen sich mit den Befestigungslöchern in der Montageschnittstelle decken. Das kann man von außen kontrollieren indem man in die Löcher blickt. Aufgrund der Feder Vorspannung können sich die Löcher erst richtig decken wenn man die Gasdruckfeder mit etwas Kraft in die Kartusche hinendückt.



Die Madenschrauben zu Befestigung der Gasdruckfeder mit hochfester Schraubensicherung versehen und in die Löcher der Montageschnittstelle einschrauben. Während des einschraubens der ersten Schraube muss die Gasdruckfeder in die Kartusche gedrückt werden. Beide Madenschrauben bis auf Anschlag hinen drehen.



Beide Madenschrauben mit einem Drehmoment von 3Nm fest ziehen.





Die obere Messingführung ein wenig mit blauer mittelfester Schraubensicherung versehen.



Die Messingführung vorsichtig in das Rohr der Kartusche hinein drehen. Bei Schwergängigkeit eventuell wieder den 23mm Gabelschlüssel zur Hilfe nehmen.

Die beiden Nasen der oberen Messingführung müssen auf die Längsführungsnuten am Rohr der Kartusche ausgerichtet sein. Dazu muss die obere Messingführung nicht bis auf Anschlag eingedreht werden, sondern nur soweit, dass der Spalt zwischen Rohr und Messingführung minimal ist und die Nasen an der Messingführung die Längsführungsnuten abschließen.



Achtung! Es ist dringend notwendig, dass die Messingführung verbaut wird und die Nasen richtig ausgerichtet sind. Ansonsten kann das Rad während es am Sattel aufgehängt wird runter fallen. Es besteht hohes Verletzungsrisiko!



Vor dem Wiedereinbau der Kartusche, das Gehäuse der Gasdruckfeder mit Fett einschmieren.

